

Einzahl und Mehrzahl - Egyes szám és többes szám

Der Gebrauch des Singulars (Einzahl) und des Plurals (Mehrzahl) im Ungarischen weicht von dem im Deutschen üblichen in einigen Fällen ab. Da ich in den mir vorliegenden Büchern keine umfassende Erklärung dafür gefunden habe, versuche ich mir hier selbst einen Reim daraus zu machen.

Meine Erkenntnisse und Irrtümer stelle ich hiermit zur allgemeinen Diskussion zur Verfügung. Ich bin dankbar für jeden Beitrag, der hilft, etwaige Fehler zu bereinigen und der Sache tiefer auf den Grund zu gehen.

Für die einzelnen Wortarten, Suffixe (Endungen) und Satzteile gelten zum Teil verschiedene Regeln und Randbedingungen in Bezug auf den Gebrauch von Einzahl und Mehrzahl. Betrachten wir sie daher getrennt voneinander:

- **Substantive** (Hauptwörter, Dingwörter)
- **Attributive Adjektive und Pronomina** (als Ergänzung zu einem Substantiv gebrauchte Eigenschaftswörter und Fürwörter)
- **Prädikative Adjektive und Pronomina** (als Satzaussage gebrauchte Eigenschaftswörter und Fürwörter)
- **Verben** (Zeitwörter, Tunwörter)
- **Besitzanzeige** (Possessivsuffixe)

Substantive (Hauptwörter, Dingwörter)

Mir ist derzeit kein Beispiel bekannt, bei dem im Ungarischen die Mehrzahl, im Deutschen jedoch die Einzahl stände. Es würde mich aber wundern, wenn es das nicht gäbe... Falls Sie ein solches Beispiel finden, schicken Sie es mir bitte. Vielen Dank!

Dagegen kennen wir von unserem Kurs her bereits viele Beispiele, in denen im Ungarischen im Gegensatz zum Deutschen systematisch die Einzahl steht. Als grobe sinngemäße Richtschnur könnte man sagen:

Im Ungarischen wird bei Substantiven nur dann die Mehrzahl gebraucht, wenn es durch die Bedeutung oder den Umtext NICHT sowieso klar ist, dass es sich um mehrere „Dinge“ handelt.

In folgenden Fällen erübrigt sich nach ungarischem Sprachgefühl der Gebrauch der Mehrzahlform und muss daher vermieden werden:

Bestimmtes Zahlwort

- 50 forintba kerül valami (etwas kostet 50 Forint)
- két ház (zwei Häuser)
- harminc alma (dreißig Äpfel)

Unbestimmtes Zahlwort

- sok ház (viele Häuser)
- sok forintba kerül valami (etwas kostet viele Forint)
- túl sok ház (zu viele Häuser)

Beliebiger Ausdruck, der eine Zahl oder Menge ausdrückt

- három kiló almát kérek (bitte drei Kilo Äpfel)
- tíz deka szalámit kérek (bitte 100 g Salami)

Sammelbegriff für zusammengehörende oder paarweise auftretende Dinge

- cipő (Schuhe)
- kar (Arme)
- láb (Beine)
- szem (Augen)
- szemöldök (Augenbrauen)

Anzahl unwichtig, nur Gesamtheit zählt

- virágot visz (Blumen mitbringen)
- virágot tesz az asztalra (Blumen auf den Tisch stellen)

- ajándéket visz (Geschenke oder ein Geschenk mitbringen)
- tessék az alma (hier sind die [verlangten, bestellten usw.] Äpfel)

Attributive Adjektive und Pronomina (als Ergänzung zu einem Substantiv gebrauchte Eigenschaftswörter und Fürwörter)

Dieses Thema wurde in unserem Dokument „Mehrzahl der Eigenschaftswörter im Ungarischen“ abgehandelt und lässt sich in der Aussage zusammenfassen, dass attributiv gebrauchte Adjektive und Pronomina grundsätzlich unveränderlich sind und daher immer in ihrer Grundform in der Einzahl erscheinen. Beispiele:

- a nagy ház (das große Haus)
- a nagy házak (die großen Häuser)
- a nagy házaktól (von den großen Häusern)
- e házban (in diesem Haus)

Sonderfall:

Das Eigenschaftswort „kicsi“ (klein) hat eine besondere Kurzform „kis“, die ausschließlich attributiv gebraucht wird und in dieser Funktion zwar nicht vorgeschrieben, aber weitaus üblicher als „kicsi“ ist.

Ausnahmen:

Die Fürwörter „ez“ (dieser) und „az“ (jener) werden auch bei nach deutschem Empfinden attributivem Gebrauch parallel zu dem Substantiv dekliniert, das sie näher bestimmen.

- ez/az a ház (dieses/jenes Haus [Nominativ, Wer-Fall])
- ezet/azat a házat (dieses/jenes Haus [Akkusativ, Wen-Fall])
- ezek/azok a házak (diese/jene Häuser [Nominativ, Wer-Fall])
- ezeket/azokat a házakat (diese/jene Häuser [Akkusativ, Wen-Fall])
- ezekben/azokban a házakban (in diesen/jenen Häusern)
- ezektől/azoktól a házaktól (von diesen/jenen Häusern)

Postpositionen müssen bei ez/az doppelt stehen. Beispiele:

- ez/az előtt a ház előtt (vor diesem/jenem Haus)
- ezek/azok között a házak között (zwischen diesen/jenen Häusern)

Lautliche Besonderheiten:

In den Formen, in denen das auslautende „z“ unmittelbar mit einem folgenden Konsonanten (Mitlaut) zusammenstößt, wird es an diesen angeglichen. Beispiele:

- ebben/abban a házban (in diesem/jenem Haus)
- ettől/attól a háztól (von diesem/jenem Haus)
- ezekkel/azokkal a házakkal (mit diesen/jenen Häusern)

Bei „vel/val“ wird allerdings meist das „v“ an das „z“ von „ez/az“ angeglichen, wenn es unmittelbar neben ihm steht:

- MEIST: ezzel/azzal a házzal (mit diesem/jenem Haus)
- SELTENER: evvel/avval a házzal (mit diesem/jenem Haus)

Prädikative Adjektive und Pronomina (als Satzaussage gebrauchte Eigenschaftswörter und Fürwörter)

Dieses Thema haben wir bereits in unserem Dokument „Mehrzahl der Eigenschaftswörter im Ungarischen“ abgehandelt. Man kann die Ergebnisse in der Aussage zusammenfassen, dass prädikativ gebrauchte Eigenschaftswörter und Fürwörter entsprechend dem (im Nominativ, d.h. Wer-Fall, stehenden) Satzgegenstand verändert werden, auf den sie sich beziehen. Dabei kommt es nicht auf den Sinn an, sondern auf die im Ungarischen verwendete Form, wie am letzten der folgenden Beispiele deutlich wird.

- A ház nagy. (Das Haus ist groß.)
- A házak nagyak. (Die Häuser sind groß.)
- A hét ház nagy. (Die sieben Häuser sind groß.)

Sonderfälle:

- Beim Eigenschaftswort „kicsi“ (klein) darf die Kurzform „kis“ NICHT prädikativ verwendet werden.
- Bei Aufzählungen richtet sich das prädikativ gebrauchte Eigenschaftswort bzw. Fürwort meist nach dem nächststehenden Begriff. Beispiele:
 - A ház és a kertek nagyok. (Das Haus und die Gärten sind groß.)
 - A házak és a két kert nagy. (Die Häuser und die zwei Gärten sind groß.)
 - A kertek és a ház nagy. (Die Gärten und das Haus sind groß.)

Der Gebrauch einer Mehrzahlform, die sich zusammenfassend auf die gesamte Aufzählung bezieht (Beispiel: A kertek és a ház nagyok.), ist nicht verboten, wird aber meist vermieden.

Verben (Zeitwörter, Tunwörter)

Als allgemeine Regel - auch für Aufzählungen - gilt für Zeitwörter das Gleiche wie für prädikativ gebrauchte Eigenschaftswörter (siehe oben):

- Péter alszik. (Peter schläft.)
- A gyerekek alsznak. (Die Kinder schlafen.)
- A két gyerek alszik. (Die zwei Kinder schlafen.)
- Péter és Katalin alszik. (Peter und Katalin schlafen.)
- Péter és a gyerekek alsznak. (Peter und die Kinder schlafen.)
- A gyerekek és Péter alszik. (Die Kinder und Peter schlafen.)

Ausnahmen:

Eine Mehrzahlform kann immer nur dann auftreten, wenn das grammatische Subjekt (der im Wer-Fall stehende Satzgegenstand) im Ungarischen in der Mehrzahl steht. Was im Deutschen steht, ist dabei völlig unwichtig. In den folgenden Fällen weicht das Ungarische vom Deutschen ab:

- **Unpersönliche ungarische Zeitwörter**

Da bei unpersönlichen ungarischen Ausdrücken der Begriff, der im Deutschen als Satzgegenstand dient, nicht im Nominativ (Wer-Fall) steht, bleibt das unpersönliche Zeitwort, z.B. „kell“ (müssen, brauchen), immer in der Einzahl.

- **Besitzanzeige (im Deutschen mit „haben“)**

Da in der am häufigsten gebrauchten ungarischen Redeweise mit „van“ (eigentlich: sein, existieren) nicht wie im Deutschen der Besitzer, sondern der Besitz im Nominativ (Wer-Fall) steht, richtet sich die Form des Zeitwortes „van“ nach dem Besitz, und nur nach diesem. Dabei kann dieser nach den oben beschriebenen Regeln auch mal in der Einzahl stehen, wo das Deutsche die Mehrzahl verlangt. Beispiele:

- Vannak gyerekeim. (Ich habe Kinder.)
 - Nincsenek gyerekeim. (Ich habe keine Kinder.)
 - Vannak gyerekeink. (Wir haben Kinder.)
 - Van három gyerekünk. (Wir haben drei Kinder.)
- Siehe hierzu auch Besitzanzeige.

Besitzanzeige (Possessivsuffixe)

Das deutsche „haben“ (ungarisch „van“) haben wir bei den Verben abgehandelt (siehe oben). Ansonsten gilt Folgendes.

Wenn der Besitzer in der 1. oder 2. Person (Einzahl oder Mehrzahl) steht, geht alles nach den normalen ungarischen Regeln zu. Der Besitzer steht in der Einzahl oder der Mehrzahl, wie es die Person verlangt (ich, du / wir, ihr), und der Besitz, in der Regel ein Hauptwort (Substantiv) oder ein substantivierter Ausdruck, gehorcht den für Substantive geltenden Regeln (siehe oben). Beispiele:

- gyerekem (mein Kind), gyereked (dein Kind), gyerekünk (unser Kind), gyereketek (euer Kind)
- gyerekeim (meine Kinder), gyerekeid (deine Kinder), gyerekeink (unsere Kinder), gyerekeitek (eure Kinder)

Auch ein verstärkender Zusatz ändert am bisher Gesagten nichts. Beispiele:

- az én gyerekem (mein Kind), a te gyereked (dein Kind) / a mi gyerekünk (unser Kind), a ti gyereketek (euer Kind)
- az én gyerekeim (meine Kinder), a te gyerekeid (deine Kinder) / a mi gyerekeink (unsere Kinder), a ti gyerekeitek (eure Kinder)

Auch wenn der Besitzer in der 3. Person Einzahl steht, bekommt der Besitz die entsprechende

besitzanzeigende Endung (das Possessivsuffix). Beispiele:

- a barát gyereke (das Kind des Freundes), gyereke (sein/ihr [3. Person Einzahl] Kind)
- a barát gyerekei (die Kinder des Freundes), gyerekei (seine/ihre [3. Person Einzahl] Kinder)
- (az ő) gyereke (sein/ihr [3. Person Einzahl] Kind)
- (az ő) gyerekei (seine/ihre [3. Person Einzahl] Kinder)

Sonderregel für den Besitzer in der 3. Person Mehrzahl

Nur wenn der Besitzer NICHT im selben Satz eindeutig in der Mehrzahl stehend genannt ist, wird für die besitzanzeigende Endung diejenige der 3. Person Mehrzahl genommen, um Klarheit zu schaffen. Beispiele:

- a gyerekük (ihr [3. Person Mehrzahl] Kind)
- a gyerekeik (ihre [3. Person Mehrzahl] Kinder)

Um noch eins drauf zu setzen, bleibt in diesen Fällen ein als Verstärker hinzu gesetztes „az ő“ in der Einzahl, bedeutet aber die Mehrzahl. Beispiele:

- az ő gyerekük (ihr [3. Person Mehrzahl] Kind)
- az ő gyerekeik (ihre [3. Person Mehrzahl] Kinder)

Wenn aber der Besitzer im selben Satz eindeutig in der Mehrzahl stehend genannt ist, wird für die besitzanzeigende Endung diejenige der 3. Person Einzahl genommen. Dessen ungeachtet kann der Besitz selbst in Ein- oder Mehrzahl stehen. Beispiele:

- a barátok gyereke (das Kind der Freunde)
- a barátok gyerekei (die Kinder der Freunde)
- a barátjaim gyereke (das Kind meiner Freunde)
- a barátjaim gyerekei (die Kinder meiner Freunde)
- a barátjaink gyereke (das Kind unserer Freunde)
- a barátjaink gyerekei (die Kinder unserer Freunde)

Auch Aufzählungen, die als Mehrzahl zählen, haben hier natürlich keinen Einfluss auf Ein- oder Mehrzahl der besitzanzeigenden Endung. Beispiele:

- Mária és János gyereke (das Kind von Mária und János)
- Mária és János gyerekei (die Kinder von Mária und János)

Hans-Rudolf Hower 2004
hans@verbalissimo.com
www.verbalissimo.com/ungarisch